



DAS ÖSTERREICHISCHE
**INDUSTRIE
MAGAZIN**
Das Magazin für Ihren unternehmerischen Erfolg

**DAS
HEFT FÜR IHREN
KARRIERE-
SPRUNG**

ÖSTERREICH'S BESTE FORTBILDUNGS- ANBIETER 2025

RANKING

Das Seminarmarkt-
angebot Österreichs
im Härte-test

STUDIE

Die Weiterbildungs-
strategien von
Unternehmen

SEMINARWAHL

Diese Kompetenzen
sind gefragt

START NOW



INHALT

- 4 Ranking: Österreichs beste Seminaranbieter 2025**
250 HR-Entscheider sowie 250 Mitarbeitende und Seminarbesucher bewerteten die heimischen Fortbildungsangebote. INDUSTRIEMAGAZIN zeigt im Ranking der Besten, welche Seminaranbieter in diesem Jahr besonders überzeugen.
- 10 Fortbildungstrends: Praxis ist Trumpf**
Weiterbildung ist weit mehr als ein Nice-to-have. Von praxisnahen Inhalten bis hin zu Zukunftsthemen wie Künstlicher Intelligenz: Welche Kriterien sind für Unternehmen entscheidend?
- 15 Interview: „Veränderung beginnt mit Mut und Tun“**
Thomas Fleischanderl will Menschen und Unternehmen inspirieren, ihr volles Potenzial zu entfalten. Ein Gespräch über erfolgreiche Führung, Visionen und motivierende Ziele.

Liebe Leserin, lieber Leser!

Die – teils dramatischen – Umwälzungen am Markt für Fortbildungsangebote sind nicht zu übersehen: Kostendruck und schließlich auch die Digitalisierung von Inhalten treffen auf Personalentscheider und Arbeitnehmer, die kein Blatt vor den Mund nehmen, ihre Vorstellungen von passgenauer Fortbildung auszusprechen.

Im Auftrag von INDUSTRIEMAGAZIN befragte brandscore.at auch in diesem Jahr HR-Verantwortliche und Mitarbeiter von Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten – in Summe 500 Personen, die im Vorjahr an einer Fortbildungsveranstaltung teilgenommen haben – zur aktuellen Verfasstheit des Weiterbildungssektors.

Ein spannender Wandel zeigt sich bei der Frage, wie Seminaranbieter ausgewählt werden. Knapp 30 % der Unternehmen lassen mittlerweile ihre Mitarbeitenden selbst über die Wahl der Weiterbildungsangebote entscheiden. Die Entwicklung der Budgets für Fortbildungen und Seminare zeigt dagegen eine bemerkenswerte Stabilität.

Wir wünschen viel Vergnügen mit unserer aktuellen INDUSTRIEMAGAZIN-Sonderausgabe Teaching, Leadership, Coaching!

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: WEKA Industrie Medien GmbH; **Chefredakteur:** Mag. Rudolf Loidl; **Leitende Redakteurin:** Michaela Holy-Zwickelstorfer; **Geschäftsführung:** Beatrice Schmidt; **Grafik und Layout:** buero8, Layoutassistenz: Judith Heimhlicher; **Lektorat:** Katharina Glöckel; **Coverfoto:** Adobe Stock; **Media Consultants:** Mag. Manuela Steinbrucker-Murri, Martin Mock; **Druck:** Ferdinand Berger & Söhne

Österreichs beste Seminaranbieter 2025

250 HR-Entscheider sowie 250 Mitarbeitende und Seminarbesucher bewerteten die heimischen Fortbildungsangebote. INDUSTRIEMAGAZIN zeigt im Ranking der Besten, welche Seminaranbieter in diesem Jahr besonders überzeugen.



Von Tom Arnold

Der Markt für Seminaranbieter in Österreich bleibt auch im Jahr 2025 dynamisch und divers. Das Angebot orientiert sich weiterhin an der Bildungsnachfrage in Unternehmen und spiegelt die aktuellen Anforderungen der Wirtschaft wider. „Unternehmen wünschen sich Wissensvermittlung, die sofort im Tagesgeschäft umsetzbar ist. Erfahrene Trainer sind ebenso gefragt wie gut aufbereitete Unterlagen, die die praktische Anwendung im Arbeitsalltag unterstützen“, erklärt Herbert Kling, Geschäftsführer von brandscore.at. Er ist verantwortlich für eine aktuelle Umfrage, die INDUSTRIEMAGAZIN in Auftrag gegeben hat.

Gesamtanbieter profitieren von ihrer breiten Themenpalette und decken ein weites Spektrum an Bedürfnissen ab. Gleichzeitig bleibt Raum für spezialisierte Nischenanbieter, die mit Detailwissen in spezifischen Bereichen punkten können. Diese Kombination aus Breite und Tiefe im Angebot wird von Unternehmen besonders geschätzt, da sie maßgeschneiderte Weiterbildung ermöglicht.

Die bestehenden Anbieter haben sich am Markt gut etabliert. Veränderungen in den Rankings im Vergleich zum Vorjahr sind selten. Dennoch bleibt der Markt offen für Innovationen und bietet auch Neueinsteigern Chancen, sich zu positionieren. Besonders gefragt sind Programme, die moderne Technologien oder aktuelle Branchentrends in den Fokus nehmen, wie etwa Künstliche Intelligenz, Nachhaltigkeitsmanagement oder digitale Transformation.

Gesamtanbieter: Bewährte Namen dominieren, neue Akteure steigen auf

Im Anbietermarkt für Schulungen und Weiterbildung bleibt Bewegung: Alteingesessene Unternehmen behaupten sich, während Mitbewerber mit starken Leistungen aufholen. Der Markt zeigt, dass nur diejenigen bestehen, die mit innovativen Angeboten und regelmäßigem Wissens-Update überzeugen. In der Kategorie „Gesamtanbieter“ spiegeln die Ergebnisse des aktuellen Rankings diese Dynamik wider.



An der Spitze steht heuer das WIFI – Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich, das mit einer Bewertung von 2,14 den ersten Platz erobern konnte. Damit verdrängt das WIFI den bisherigen Spitzenreiter, die TÜV Austria Akademie, auf Platz 3. Auf Rang 2 bleibt konstant das BFI – Berufsförderungsinstitut Österreich, das sich mit einer Bewertung von 2,42 im oberen Bereich etabliert hat.

Das ÖPWZ – Österreichisches Produktivitäts- und Wirtschaftlichkeits-Zentrum konnte sich im aktuellen Ranking der Gesamtanbieter deutlich verbessern. Mit einer Bewertung von 2,77 steigt ÖPWZ

„Unternehmen wünschen sich Wissensvermittlung, die sofort im Tagesgeschäft umsetzbar ist.“

Herbert Kling, Geschäftsführer brandscore.at

Die vollständigen Kategoriewertungen lesen Sie auf:
www.industriemagazin.at



auf Platz 8 auf, nachdem es im Vorjahr noch Rang 13 belegte. Die ARS-Akademie schließt das Ranking ab, konnte sich jedoch mit einer Bewertung von 2,81 auf Rang 10 verbessern.

Insgesamt zeigt das Ergebnis, dass die etablierten Anbieter weiterhin hohe Zufriedenheit erzielen, während neue Akteure wie der Business Circle und ICC Austria das Feld von hinten aufrollen. Der Markt bleibt dynamisch, und die Mischung aus Erfahrung und Innovation entscheidet über langfristigen Erfolg.

Führung und Strategie: Spitzenplätze neu verteilt, Aufsteiger setzen Akzente

Die Kategorie „Führung und Strategie“ zeigt im aktuellen Ranking eine spannende Neuverteilung der Spitzenplätze. Während die WU Executive Academy der Wirtschaftsuniversität Wien auf den ersten Rang aufsteigt, konnte sich das Herstein Institut für Management und Leadership – der Vorjahressieger – auf Platz 2 behaupten. „Gerade 2024 war besonders herausfordernd. Wir freuen uns daher

sehr, erneut den ersten Platz beim diesjährigen ‚Seminaranbieter-Ranking‘ des Industriemagazins zu belegen, weil das eine schöne Auszeichnung für uns ist, dass wir auf die richtigen Themen und Formate gesetzt haben. Wir sind davon überzeugt, dass lebenslanges Lernen der Schlüssel ist, um den Herausforderungen eines dynamischen Umfelds zu begegnen“, so Bodo B. Schlegelmilch, Dekan der WU Executive Academy.

Einen großen Sprung im Ranking macht das Unternehmen Business Success, das sich von Rang 5 im Vorjahr auf Rang 3 verbessert. Mit einer Bewertung von 2,74 zeigt sich, dass das Unternehmen mit seinem praxisorientierten Ansatz und der Fokussierung auf individuelle Führungskräfteentwicklung bei den Teilnehmenden punkten konnte.

Ein bemerkenswerter Aufsteiger ist En GardE Verhandlungstraining, das mit einem Sprung von Rang 12 auf Rang 5 eine starke Verbesserung erzielt. Die zunehmende Nachfrage nach spezialisierter Kompetenz im Verhandlungsmanagement scheint hier eine wichtige Rolle gespielt zu haben.

Starke Aufsteiger in der Informationstechnologie

Das aktuelle Ranking im Bereich Informationstechnologien zeigt deutliche Verschiebungen. Während etablierte Anbieter wie die Technikum Wien Academy und die OCG – Österreichische Computer Gesellschaft ihre Präsenz behaupten, konnten aufstrebende Anbieter wie Mensch und Maschine Austria GmbH sowie EGOS! ihre Positionen verbessern. Dennoch befindet sich die Informationstechnologie in Österreich erneut stabil in den Händen bestehender Anbieter. Neuzugänge wurden in diesem Jahr nicht wahrgenommen.

An der Spitze des Rankings steht erstmals die Technikum Wien Academy, die mit einer Bewertung von 2,68 auf den ersten Platz vorgerückt ist. Dies bedeutet

Seminaranbieter-Ranking 2025

Das Seminaranbieter-Ranking 2025 wurde von brandscore.at im Auftrag von INDUSTRIEMAGAZIN durchgeführt. Für die Erhebung wurden 500 Personen aus Unternehmen mit mehr als 50 Beschäftigten befragt. Die Teilnehmer setzten sich aus 250 HR-Entscheidern und Managern sowie 250 Mitarbeitenden bzw. Seminarbesuchern zusammen.

So wurde bewertet:

Das Ranking ist – wie in den Vorjahren – in die Kategorie „Gesamtanbieter“ und acht Einzelkategorien unterteilt. Die Basis für die Platzierungen war der Imagewert, den die Seminaranbieter durch die Bewertungen der Studienteilnehmenden erzielten. Die Beurteilung erfolgte mittels eines Schulnotensystems.

Ergänzend zum Ranking wurden im Rahmen einer Studie auch branchenrelevante Fragestellungen erhoben, um ein umfassendes Bild über die Anforderungen und Trends im Weiterbildungsmarkt zu liefern. Das Ranking 2025 spiegelt nicht nur die Qualität und Zufriedenheit mit den Anbietern wider, sondern bietet auch wichtige Einblicke in die Entwicklungen und Herausforderungen der Weiterbildungsbranche.

einen beeindruckenden Aufstieg, da die Akademie im Vorjahr noch auf Rang 5 lag. „Unser Motto ist ‚Wissen schafft Zukunft‘ und IT-Wissen ist natürlich besonders wichtig für Innovation und Fortschritt. Insofern bestätigt uns der Preis genauso, wie er uns anspornt“, so Mathias Forjan, Geschäftsführer der Technikum Wien Academy.

Den zweiten Platz belegt die ADV – Austrian Digital Value Arbeitsgemeinschaft mit einer Bewertung von 2,76. Sie konnte ihre Position aus dem Vorjahr (Rang 3) um einen Platz verbessern.

Die OCG – Österreichische Computer Gesellschaft, die im letzten Jahr den Spitzenplatz innehatte, musste eine leichte Verschlechterung hinnehmen. Mit einer Bewertung von 2,77 landet sie dieses Jahr auf Platz 3. Dennoch bleibt sie weiterhin ein wichtiger Akteur am Markt. Neu im Ranking und auf Platz 8 landet heuer Confare.

Ranking

Gesamtanbieter

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	2	WIFI – Wirtschaftsförderungsinstitut der Wirtschaftskammer Österreich	2,14
2	3	BFI Berufsförderungsinstitut Österreich	2,42
3	1	TÜV Austria Akademie	2,6

Weiters in der Kategorie Gesamtanbieter abgefragt wurden: ARS Akademie, Austrian Standards, Bildungsforum Institut Dr. Rampitsch, Business Circle, die Berater, Dräger, ICC Austria Internationale Handelskammer, imh, Institut Manfred Hämmerle, IRW Consulting GmbH, Linde Campus, MCI Die Unternehmerrische Hochschule®, Plativio Modern Training, Quality Austria, SPC Gschwandner Seminare Projekte Consulting, TÜV SÜD,

Führung und Strategie

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	2	Wirtschaftsuniversität Wien / WU Executive Academy	2,72
2	1	Hernstein Institut für Management und Leadership der Wirtschaftskammer Wien	2,73
3	5	Business Success	2,74

Weiters in der Kategorie Führung und Strategie abgefragt wurden: 5P Talent & Leadership Consulting, AVL-Institut Beratung, Training, Kommunikation, CiT-Management-Individual-Training, Dale Carnegie Austria, En Garde Verhandlungstraining, ESBA European Systemic Business Academy, GfP Gesellschaft für Personalentwicklung, Hernstein Institut für Management und Leadership der Wirtschaftskammer Wien, Kaizen Institut Austria, Kick Off Management Consulting, leaders academy, LIMAK Austrian Business School, Malik MZSG, MDI Management Development GmbH, next level consulting, NLP-Zentrum (ÖTZ-NLP&NLPT), PMA Projekt Management Austria, Roland Gareis Consulting, Seminar DMC

Informationstechnologie

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	5	Technikum Wien Academy	2,68
2	3	ADV – Austrian Digital Value Arbeitsgemeinschaft Datenverarbeitung	2,76
3	1	OCG Österreichische Computer Gesellschaft	2,77

Weiters in der Kategorie Informationstechnologie abgefragt wurden: Calibrate Workflow-Consulting, Confare, EGOSI, ETC - Enterprise Training Center, Mensch und Maschine Austria GmbH

Logistik

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	1	BMÖ Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik in Österreich	2,63
2	3	ZTL Transport- und Logistik	2,85
3	2	QuintLog – Ihr Logistik Schulungspartner	2,9

Marketing & Sales

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	5	HPS – Ihr Spezialist für Präsentation und Rhetorik	2,86
2	4	social media akademie	2,91
3	10	Sales Manager Akademie am Studienzentrum Hohe Warte	2,92

Weiters in der Kategorie Marketing & Sales abgefragt wurden: VBC Verkaufstrainingsinstitut

Logistik: Neuer Spitzenreiter bei wenig Veränderungen

Im Ranking der Logistik-Seminaranbieter 2025 zeigt sich eine klare Rangordnung mit nur leichten Veränderungen. Das Ranking verdeutlicht, dass der Logistik-Bildungsmarkt von etablierten Anbietern dominiert wird. An der Spitze behauptet sich weiterhin der BMÖ – Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik. Mit einer Bewertung von 2,63 bleibt der Verband auf Platz 1 und bestätigt seine stabile Leistung im Bereich der Logistik-Weiterbildung.

Auf Rang 2 verzeichnet die ZTL Transport- und Logistik einen Aufwärtstrend. Mit einer Bewertung von 2,85 konnte sich das Unternehmen vom dritten Platz im Vorjahr verbessern. Dagegen musste QuintLog einen Rückschlag hinnehmen. Mit einer Bewertung von 2,90 fiel das Unternehmen vom zweiten auf den dritten Platz zurück.

Neuverteilung der Spitzenplätze in der Kategorie „Marketing & Sales“:

Die Kategorie „Marketing und Sales“ zeigt im aktuellen Ranking 2025 eine deutliche Neuverteilung der Spitzenplätze. Besonders bemerkenswert: HPS – Ihr Spezialist für Präsentation und Rhetorik erobert mit einer Bewertung von 2,86 den ersten Platz. Im Vorjahr noch auf Rang 5, konnte sich HPS mit seiner bewährten Expertise in Präsentationstechnik und Rhetorik an die Spitze setzen – ein Zeichen für anhaltende Qualität und hohe Zufriedenheit der Teilnehmenden. „Unsere Spezialisierung auf Kommunikation, Rhetorik und Präsentation macht uns zur Nr. 1 in Europa“, so HPS-Geschäftsführer Dr. Schien Ninan.

Den zweiten Platz belegt die social media akademie, die sich mit einer Bewertung von 2,91 klar verbessern konnte. Der Aufstieg von Rang 4 auf Rang 2 verdeutlicht, dass die Akademie mit ihren digitalen Strategien und praxisnahen Ansätzen im Marketing punktet.

Ein bemerkenswerter Aufstieg gelang der Sales Manager Akademie am Studienzentrum Hohe Warte, die sich von Rang 10 auf Platz 3 vorarbeiten konnte. Mit einer Verbesserung der Bewertung von 3,25 auf 2,92 spiegelt der Sprung im Ranking das Vertrauen der Teilnehmenden in die hochwertigen Weiterbildungsangebote wider.

Finanzen, Recht & Controlling: Bewährte Spitzenreiter und ein dynamischer Aufsteiger

Im Seminaranbieter-Ranking 2025 bleibt die Kategorie „Finanzen, Recht & Controlling“ span-

Die vollständigen Kategoriewertungen lesen Sie auf:
www.industriemagazin.at

nend. Während sich die Spitzenplätze weitgehend behaupten, sorgt ein dynamischer Aufsteiger für Aufmerksamkeit.

Das Controller-Institut verteidigt mit einer Bewertung von 2,63 den ersten Platz. Die kontinuierliche Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr unterstreicht die hohe Qualität und Relevanz seiner Angebote im Bereich Controlling und Finanzmanagement. „Diese Auszeichnung bestätigt unseren Weg, CFO-Organisationen mit Wissen und Orientierung zu stärken und so Stabilität mit Innovation zu vereinen. Gemeinsam legen wir die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft“, so Rita Niedermayr, Geschäftsführerin Österreichisches Controller-Institut.

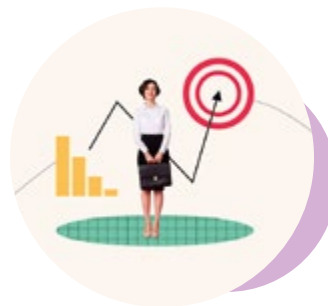
Auf Rang 2 folgt die Akademie der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer, die mit einer Bewertung von 2,73 ebenfalls zulegen konnte. Mit ihrer Spezialisierung auf steuerrechtliche und prüfungsrelevante Themen bleibt sie eine feste Größe in der Branche. Auch die Rechtsakademie MANZ belegt in diesem Jahr erneut den dritten Platz und bleibt damit ein gefragter Anbieter für juristische Weiterbildung.

Einen bemerkenswerten Sprung macht die Kanzian Engineering & Consulting GmbH, die sich von Rang 6 im Vorjahr auf Rang 4 verbessert. Mit einer Bewertung von 2,89 zeigt die deutliche Steigerung, dass die Kombination aus technischer Expertise und Beratungsleistungen bei den Teilnehmenden zunehmend Anklang findet.

Produktion und Fertigung: Top-Anbieter behaupten ihre Positionen

Unverrückbar ist das Ergebnis in der Kategorie „Produktion und Fertigung“. Das Ergebnis bleibt auch 2025 stabil, mit zwei Anbietern, die sich weiterhin als führend in diesem Bereich positionieren: Die StEP-Up-Akademie behauptet mit einer Bewertung von 2,71 ihren Spitzenplatz. Der erste Rang zeigt, dass die Akademie mit ihrem praxisnahen Ansatz und ihren spezialisierten Weiterbildungsangeboten weiterhin überzeugt. „Um den speziellen Anforderungen unserer Industriekunden Rechnung zu tragen, kommen neben Präsenztrainings auch Online-Qualifizierungen und E-Learning-Angebote zum Einsatz. Aufgrund unserer engen Kooperation mit Hochschulen entsprechen unsere Trainingsinhalte stets dem Stand der Technik“, so StEP-Up-Geschäftsführer Berndt Jung.

Auf Rang 2 folgt Festo Services, ebenfalls mit einer stabilen Platzierung. Mit einer Bewertung



Finanzen, Recht & Controlling

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	1	Controller Institut	2,63
2	2	Akademie der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer	2,73
3	3	Rechtsakademie MANZ	2,75

Weiters in der Kategorie Finanzen, Recht & Controlling abgefragt wurden: Kanzian Engineering & Consulting

Produktion und Fertigung

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	1	StEP-Up-Akademie	2,71
2	2	Festo Services	2,93

Kurse & Lehrgänge
Expertentage
Firmeninterne Trainings
Zertifizierung
E-Learning
Fachverlag
Lehrlingsausbildung

TÜV
AUSTRIA

AKADEMIE

Jetzt weiterbilden!

Sicher. Besser.

www.tuv-akademie.at
Sicherheit | Technik | Umwelt | Qualität | Führung

Ranking



Sprachen

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	1	The Cambridge Institute	2,56
2	4	Berlitz	2,67
3	7	Amerika-Institut (AAIE)	2,73

Weiters in der Kategorie Sprachen abgefragt wurden: ActiLingua Academy, Amerika-Institut (AAIE), Berlitz, biz.talk Language Consulting, inlingua Sprachschule Wien, KERN CEF, SPIDI, The Language Company Sprachinstitut

Facility Management

Rang	Vorjahr	Anbieter	Bewertungen
1	1	Kanzian Engineering & Consulting	2,79
2	2	ATGA	2,84
3	3	Roiger	2,87

von 2,93 konnte das Unternehmen ebenfalls eine hohe Teilnehmerzufriedenheit aufrechterhalten. Die Spezialisierung auf innovative Fertigungslösungen und die Integration moderner Technologien machen Festo Services zu einer festen Größe in der Branche.

Das Ranking zeigt, dass die Kategorie „Produktion und Fertigung“ von etablierten Anbietern dominiert wird, die ihre Position durch kontinuierliche Qualitätsarbeit und starke Praxisorientierung sichern konnten. Es bleibt abzuwarten, ob neue Akteure in den kommenden Jahren für Bewegung auf den Spitzenplätzen sorgen werden.

Viele Aufsteiger im Sprachen-Ranking

In der Kategorie „Sprachen“ zeigt das Seminaranbieter-Ranking 2025 spannende Bewegungen – mit Aufsteigern, die für frischen Wind sorgen. Einzige Konstante in dieser Kategorie: Das Cambridge Institute verteidigt mit einer Bewertung von 2,56 seinen Spitzenplatz und bleibt die erste Wahl für hochwerti-

ADOBE STOCK

BMÖ

AKADEMIE

Ihr Anbieter für praxisbezogene, berufsbegleitende Aus- und Weiterbildung in Einkauf und Supply Chain Management

Certified Professional Purchasing Expert

Qualifizierung für professionelle Einkaufsarbeit

Weitere Certified Programme im Procurement

- Leadership in Procurement
- Praxis im Digital Procurement
- Controlling Expert
- Negotiations Expert
- Process and Project Manager

BMÖ-Digital Akademie

Online Seminare zu aktuellen Themen mit Top-Referenten aus der Praxis

MBA + Strategic Purchasing & Supply Chain Management
Akademische Qualifizierung in Einkauf und Supply Chain Management auf MBA-Level

Inhouse Trainings

Maßgeschneiderte Weiterbildungsmaßnahmen für Ihr Unternehmen



BMÖ

BUNDESVERBAND MATERIALWIRTSCHAFT, EINKAUF UND LOGISTIK IN ÖSTERREICH

Die vollständigen Kategoriewertungen lesen Sie auf:
www.industriemagazin.at

ge Sprachtrainings. Die Top-Platzierung zeigt, dass die Konzentration auf exzellente Englischkurse weiterhin bei den Teilnehmenden überzeugt. „Wir freuen uns sehr, auch 2025 wieder den ersten Platz in der Kategorie ‚Sprachen‘ des INDUSTRIEMAGAZIN Seminaranbieter-Rankings belegt zu haben“, so Ines Hawkins-Healey, Centre Exams Manager beim Cambridge Institute Wien.

Auf Platz 2 klettert Berlitz, das sich mit einer Bewertung von 2,67 deutlich vom vierten Platz im vergangenen Jahr verbessern konnte. Die starke internationale Präsenz und der Fokus auf praxisorientierte Sprachprogramme zahlen sich hier aus. Einen großen Sprung macht das Amerika-Institut (AAIE), das mit einer Bewertung von 2,73 von Rang 7 auf Rang 3 vorstößt. Die hohe Nachfrage nach amerikanischem Englisch und interkulturellen Trainings hat zu diesem deutlichen Aufstieg beigetragen.

Insgesamt zeigt die Kategorie „Sprachen“, dass Anpassungsfähigkeit und innovative Lehransätze den Unterschied machen. Die Aufsteiger wie Berlitz und das Amerika-Institut setzen klare Akzente und beleben den Wettbewerb.

Facility Management: Platz 1 seit Jahren in fester Hand

In der Kategorie „Facility Management“ zeigt das Seminaranbieter-Ranking 2025 eine stabile Rangfolge, bei der sich die Anbieter auf den vorderen Plätzen behaupten konnten. Die Kanzian Engineering & Consulting GmbH bleibt mit einer Bewertung von 2,79 unangefochten auf Rang 1 und konnte seine führende Position dank praxisnaher Schulungen und umfassender Expertise im Facility Management verteidigen. „Generell ist der Erfahrungsaustausch bei unseren Seminaren in einer lockeren Atmosphäre bei den Teilnehmern aus den verschiedenen

Branchen sehr beliebt“, so Dr. Rudolf Kanzian, Geschäftsführer von Kanzian Engineering & Consulting GmbH.

Auf Platz 2 folgt weiterhin die ATGA, die mit einer Bewertung von 2,84 solide Leistungen zeigt. Ihre Spezialisierung auf Gebäudetechnik und Instandhaltungsmanagement hat sich auch 2025 bewährt, wodurch sie ihren Platz unter den Top-Anbietern der Branche festigt. Die Roiger GmbH sichert sich mit einer Bewertung von 2,87 den dritten Rang. Damit bleibt Roiger ein zuverlässiger Partner im Bereich Facility-Management-Weiterbildung.

Das Ranking 2025 unterstreicht, dass in der Kategorie „Facility Management“ Qualität und Beständigkeit zentrale Erfolgsfaktoren sind. Die führenden Anbieter konnten durch ihre starke Ausrichtung auf praxisorientierte Inhalte und branchenspezifisches Know-how ihre Positionen festigen.

cambridge.at
 +43 1 5956111



THE CAMBRIDGE INSTITUTE

BRITISH & AMERICAN ENGLISH
 FOR
 PLEASURE & BUSINESS



CAMBRIDGE
 English

Authorised Exam Centre

In partnership with



IELTS
 Official Test Centre

Jetzt **NEU**
 am
 Cambridge Institute:

IELTSTM

English Courses
 &
 Cambridge Certificates



Praxis ist Trumpf

Weiterbildung ist weit mehr als ein Nice-to-have.

Von praxisnahen Inhalten bis hin zu Zukunftsthemen

wie Künstlicher Intelligenz: Welche Kriterien

sind für Unternehmen

entscheidend?



Von Tom Arnold

Angesichts des anhaltenden Fachkräftemangels stehen Unternehmen vor einer doppelten Herausforderung: Sie müssen nicht nur neue Talente finden, sondern auch bestehende Mitarbeitende stärker binden und gezielt fördern. Seminare und Weiterbildungen spielen dabei eine Schlüsselrolle. Sie sind der Schlüssel, um Wissen aktuell zu halten, Kompetenzen auszubauen und Mitarbeitende für zukünftige Aufgaben fit zu machen.

Das Seminaranbieter-Ranking 2025 zeigt, welche Anbieter in Österreich die besten Ergebnisse liefern und wie Unternehmen von einer strategischen Weiterbildung profitieren können. Besonders in Zeiten, in denen die Anforderungen an Mitarbeitende durch Themen wie Digitalisierung und Künstliche Intelligenz steigen, gewinnt Weiterbildung an Bedeutung – nicht nur für die individuelle Entwicklung, sondern auch für die Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit des gesamten Unternehmens.

Doch wo liegen die Schwerpunkte? Welche Kriterien setzen Unternehmen bei der Auswahl der Anbieter an? Und welche Rolle spielen Themen wie Mitarbeiterbindung oder praxisorientierte Inhalte? Die diesjährige Studie beleuchtet genau diese Fragen und zeigt: Weiterbildung ist nicht nur ein Kostenfaktor, sondern eine lohnende Investition in die Zukunft.

Klare Tendenz zu stabilen oder wachsenden Budgets

Die Entwicklung der Budgets für Fortbildungen und Seminare zeigt eine bemerkenswerte Stabilität. Knapp 25 % der befragten Unternehmen erhöhten ihr Budget im Jahr 2024, was sich im Vergleich zu den Vorjahren als konsistenter Aufwärtstrend bestätigt. Bereits im Ranking 2024 gaben 22,9 % der Unternehmen an, ihre Fortbildungstöpfе aufgestockt zu haben, während dieser Wert 2023 bei 22,5 % lag. Die Botschaft ist klar: Qualität und Kompetenzerwerb stehen weiterhin im Fokus erfolgreicher Weiterbildung.



„Für mich steht Lernen im Mittelpunkt einer performanten und zukunftsorientierten Organisation.“

Rita Niedermayr, Geschäftsführerin
Österreichisches Controller-Institut

Gleichzeitig hielten 47,8 % der Unternehmen ihre Budgets auf gleichem Niveau. Zwar ist dies im Vergleich zu den 51,7 % des Rankings 2024 ein leichter Rückgang, doch zeigt es, dass Fort- und Weiterbildung fest in der Unternehmensplanung verankert bleiben. Der Anteil jener, die ihre Ausgaben verringerten, bleibt mit 15,2 % nahezu stabil – ein Wert, der im Jahr 2024 bei 14,4 % lag. Die Kontinuität bei den Investitionen signalisiert, dass Unternehmen das Potenzial von Weiterbildungen als wichtigen Hebel für langfristigen Erfolg erkennen.

Mitarbeitende übernehmen mehr Verantwortung bei der Auswahl

Ein spannender Wandel zeigt sich bei der Frage, wie Seminaranbieter ausgewählt werden. Knapp 30 % der Unternehmen lassen mittlerweile ihre Mitarbeitenden selbst über die Wahl der Weiterbildungsangebote entscheiden – ein bemerkenswerter Anstieg um 7 %-Punkte gegenüber dem Vorjahr. Dieser Trend könnte darauf hinweisen, dass Unternehmen stärker auf Eigenverantwortung und Mitgestaltung setzen, um die Mitarbeiterbindung zu stärken. Gleichzeitig bleibt in 43,5 % der Fälle die Entscheidung über Seminaranbieter in den Händen der Verantwortlichen im Unternehmen.

Das Seminaranbieter-Ranking 2025 ist ein Spiegelbild des Marktes: Beständigkeit bei den Budgets, gekoppelt mit neuen Impulsen in der Entscheidungsfindung. Besonders der steigende Einfluss der Mitarbeitenden bei der Auswahl von Seminaranbietern sorgt für frischen Wind. Gleichzeitig bleibt die Fortbildung in den meisten Unternehmen ein strategisches Element, das auch in wirtschaftlich herausfordernden Zeiten nicht vernachlässigt wird.

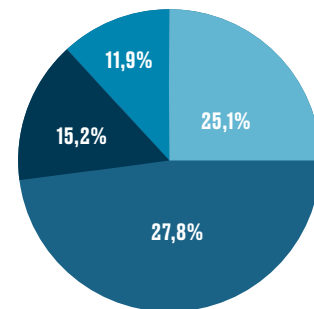
Kriterien für die Auswahl: Wandel in den Prioritäten der Unternehmen

Das Seminaranbieter-Ranking 2025 zeigt nicht nur Veränderungen in der Marktdynamik, sondern auch deutliche Verschiebungen bei den Kriterien, nach denen Unternehmen ihre Seminaranbieter auswählen. Im Vergleich zu den Vorjahren haben sich die Prioritäten spürbar verändert, was auf neue Anforderungen und Erwartungen schließen lässt.

Während im Ranking 2024 noch 39 % der Unternehmen die Spezialisierung auf ein bestimmtes Thema als eines der wichtigsten Auswahlkriterien nannten, sank dieser Wert 2025 auf 26 %. Dies zeigt, dass Unternehmen zunehmend auf breitere Qualifikationen und flexiblere Seminarangebote setzen, anstatt ausschließlich auf hoch spezialisierte Themen zu achten.

Budgetveränderung 2024:

Hat sich das Budget Ihres Unternehmens, welches Mitarbeitern, Kollegen, Ihnen für den Besuch von Seminaren/Fortbildungen im Jahr 2024 zur Verfügung gestanden ist, im Vergleich zum Vorjahr verändert?



erhöht
gleich geblieben
verringert
keine Angabe

An Bedeutung gewonnen hat hingegen die Erfahrung mit dem Anbieter, die mit 28 % nun das zweithäufigste Auswahlkriterium darstellt (2024: 22 %). Ebenso hat der Ruf/Image und die Kompetenz eines Seminaranbieters einen klaren Sprung nach vorn gemacht: 20 % der Befragten sehen dies 2025 als entscheidend an, verglichen mit nur 14 % im Vorjahr. Diese Entwicklung zeigt, dass Unternehmen bei der Wahl von Seminaranbietern verstärkt auf bewährte Partnerschaften setzen.

Ein bemerkenswerter Trend ist die zunehmende Bedeutung von Online-Angeboten. 21 % der Unternehmen gaben an, ein breites Angebot an Online-Seminaren sei eines der zwei wichtigsten Kriterien – ein deutlicher Anstieg im Vergleich zu 15 % im Vorjahr. Dies spiegelt den anhaltenden Bedarf nach Flexibilität und ortsunabhängigen Weiterbildungsmöglichkeiten wider.

Im gleichen Atemzug wird der Faktor, dass der Seminaranbieter ins Unternehmen kommt, weniger relevant. Nur noch 17 % der Unternehmen nannten dies als wichtig, verglichen mit 23 % im Jahr 2024. Dies könnte darauf hindeuten, dass hybride oder vollständig digi-

Studie

tale Lernformate zunehmend bevorzugt werden und klassische Präsenzseminare an Bedeutung verlieren.

Was zeichnet einen guten Seminaranbieter aus?

Die Auswahl des passenden Seminaranbieters ist für Unternehmen entscheidend, um langfristig vom Weiterbildungsangebot zu profitieren. In der aktuellen Studie des Seminaranbieter-



„Wir sind davon überzeugt, dass lebenslanges Lernen der Schlüssel ist.“

Bodo B. Schlegelmilch, Dekan
WU Executive Academy

Rankings 2025 wurden TeilnehmerInnen und EntscheiderInnen dazu befragt, welche Qualitäten sie an Anbietern besonders schätzen.

An der Spitze der geschätzten Eigenschaften steht die allgemeine Anerkennung der ausgestellten Zertifikate, die von 35,2 % der Befragten als „sehr wichtig“ bewertet wurde. Unternehmen legen großen Wert darauf, dass Weiterbildungen von hoher Qualität sind und deren Ergebnisse durch anerkannte Zertifikate nachweisbar bleiben.

Auch die Zertifizierung des Seminaranbieters selbst spielt mit 31,4 % eine wichtige Rolle. Dies verdeutlicht, dass Qualitätssiegel und geprüfte Standards essenziell für das Vertrauen in Anbieter sind. Hinzu kommt die Bedeutung erfahrener TrainerInnen, die mit 30,3 % ebenfalls ganz oben auf der Prioritätenliste stehen. Erfahrung und



„Kunden und Kundinnen erreichen nicht nur deren Lernziel, sondern haben auf dem Weg dorthin auch Freude am Lernen“

Ines Hawkins-Healey, Centre Exams Manager
Cambridge Institute Wien

Fachwissen der DozentInnen werden somit als Schlüssel für erfolgreiche Weiterbildungen gesehen. „Unsere erfahrenen Native-Speaker-Teacher sowie unser professionelles Team in der Administration sorgen dafür, dass unsere KundInnen nicht nur deren Lernziel erreichen, sondern auf dem Weg dorthin auch Freude am Lernen haben“, so Ines Hawkins-Healey, Centre Exams Manager beim Cambridge Institute Wien.

Eine praxisnahe Ausbildung gehört mit 46,6 %, die diese Eigenschaft als

WIKIPEDIA

happy business fun

Unser Angebot für Firmenkunden:

- Tickets als Incentive
- Gruppenangebote
- Businesssevents
- Teambuilding -
Outdoor Rätsel Rallye



Jetzt anfragen!
.....
sales@familypark.at



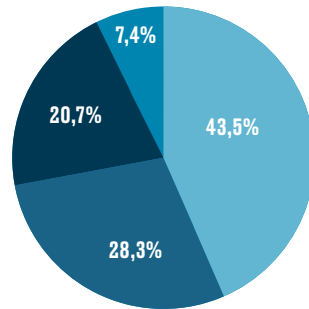
b2b.familypark.at

„sehr wichtig“ einstufen, zu den Top-Kriterien. Es zeigt sich, dass Unternehmen vor allem Weiterbildungen suchen, die direkt anwendbare Lösungen und praktisches Know-how bieten. „Für mich steht Lernen im Mittelpunkt einer performanten und zukunftsorientierten Organisation. Fähigkeiten weiterzuentwickeln, bedeutet Verantwortung zu übernehmen – für Wandel, Resilienz und nachhaltigen Erfolg. Gerade in herausfordernden Zeiten ist das essenziell“, so Rita Niedermayr, Geschäftsführerin Österreichisches Controlling-Institut.

Gleichzeitig gewinnt die Kompetenz bei Online-Seminaren an Bedeutung: 31,4 % der Befragten sehen diese als äußerst wichtig an. Dies unterstreicht den weiterhin wachsenden Trend zu flexiblen und ortsunabhängigen Weiterbildungsformaten, die sich in den Unternehmensalltag integrieren lassen.

Auswahl von Seminaranbietern:

Wenn MitarbeiterInnen von ihrem Unternehmen Seminare besuchen können, wie wird dann die Auswahl für einen Seminaranbieter getroffen?



- vermehrt von Verantwortlichen im Unternehmen ausgewählt
- vermehrt von den Mitarbeitern selbst ausgewählt
- sowohl von den Mitarbeitern als auch von Verantwortlichen im Unternehmen ausgewählt
- anderes

Inhalte und Materialien: Ein Blick auf das Wesentliche

Gut aufbereitete Materialien, die in der Berufsausbildung nützlich sind, werden von 30,7 % der Befragten hochgeschätzt. Auch die Darstellung neuer Erkenntnisse und Erfahrungen ist für 30,7 % sehr wichtig. Diese Werte verdeutlichen, dass es nicht nur um die Vermittlung von Grundlagen geht, sondern auch darum, aktuelle Entwicklungen und Innovationen in die Seminare zu integrieren.

Während viele Kriterien an Bedeutung gewinnen, zeigen die Ergebnisse, dass Aspekte wie die Rundumbetreuung für firmeninterne Trainings (21,8 %) und die Bekanntheit des Seminaranbieters (19,7 %) weniger ausschlaggebend sind. Auch namhafte Referenzen werden von lediglich 19,1 % als sehr wichtig angesehen. Dies deutet

TIERISCH GUTE TRAININGS

Ob **Kompakt-Kurs, ESG, Compliance** oder **Qualitätsmanagement**: Weltweit vertrauen bereits mehr als 100.000 Personen auf die Aus- und Weiterbildungen der Quality Austria Academy. Sichern auch Sie sich Ihren Vorsprung durch schnellen und effizienten Wissenstransfer.

www.qualityaustria.com



 **qualityaustria**
Academy

**Jetzt losstarten
und Training
buchen**



Studie

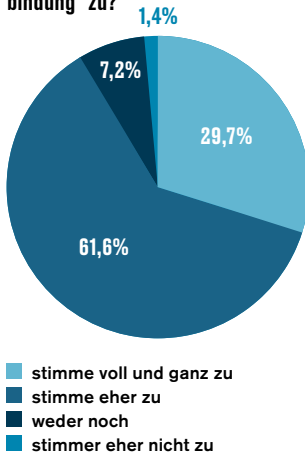
darauf hin, dass Unternehmen ihre Entscheidungen zunehmend unabhängig von Prestige und Markenbekanntheit treffen und sich mehr auf konkrete Leistungen und Inhalte fokussieren.

Seminare als Instrument der Mitarbeiterbindung

Die überwiegende Mehrheit der befragten Unternehmen erkennt den Wert von Seminaren für die Mitarbeiterbindung an: 78 % der EntscheiderInnen stimmen der Aussage zu, dass Seminare eine positive Wirkung auf die Bindung der Mitarbeitenden haben. 25,7 % stimmen dieser Aussage „voll und ganz“ zu, weitere 53,6 % „eher“. Nur ein kleiner Anteil (17 %) steht dem skeptisch ge-

Mitarbeiterbindung:

Wie sehr stimmen Sie der Aussage „Seminare erhöhen die Mitarbeiterbindung“ zu?



genüber. Seminare werden somit als strategisches Werkzeug wahrgenommen, um die Loyalität und Motivation der Mitarbeitenden zu stärken – ein wichtiger Aspekt angesichts des wachsenden Wettbewerbs um qualifizierte Arbeitskräfte.

Trotz dieser hohen Wertschätzung spiegelt sich das Potenzial von Seminaren nicht immer in der tatsächlichen Investitionsbereitschaft der Unternehmen wider. Nur 23 % der Befragten bewerten die Bereitschaft ihres Unternehmens, in Mitarbeitende zu investie-

ren, als „sehr hoch“ (9 %) oder „eher hoch“ (16 %). Ein großer Teil der Unternehmen – 60 % – ordnet die Investitionsbereitschaft auf einem erwartbaren, durchschnittlichen Niveau ein. Gleichzeitig sehen 17 % die Bereitschaft als „eher gering“ oder „sehr gering“ an.

Dabei scheinen Seminare im Unternehmensalltag ihre Wirkung zu zeigen: Rund 74 % der Befragten stimmen der Aussage zu, dass das Gelernte aus Seminaren klare Auswirkungen auf den Arbeitsalltag hat. Dabei stufen 27,1 % diese Wirkung als „voll und ganz zutreffend“ und 47,2 % als „eher zutreffend“ ein. Weiterbildungen sind somit nicht nur ein Symbol für Wertschätzung, sondern führen zu einer konkreten Verbesserung der Arbeitsqualität und Produktivität im Unternehmen. „Wir sind davon überzeugt, dass lebenslanges Lernen der Schlüssel ist, um den Herausforderungen eines dynamischen Umfelds zu begegnen“, so Bodo B. Schlegelmilch, Dekan der WU Executive Academy.

Ein wichtiger Schritt zur stärkeren Einbindung von Seminaren ist die systematische Planung von Weiterbildungsmaßnahmen. Mehr als die Hälfte der Unternehmen (52,4 %) verfügt bereits über einen Fortbildungskatalog, der die verschiedenen Angebote an die Mitarbeitenden bündelt. Weitere 22,6 % planen, ein solches Instrument in Zukunft einzuführen. Damit sind fast drei Viertel der Unternehmen entweder aktiv oder in der Vorbereitung, um Weiterbildung strategisch zu strukturieren.

Künstliche Intelligenz (KI): Eine Chance, die Unternehmen stärker nutzen könnten

Die zunehmende Bedeutung Künstlicher Intelligenz in Wirtschaft und Gesellschaft steht außer Frage. Doch wie gut sind Mitarbeitende in Unternehmen bereits auf den Umgang mit KI vorbereitet? Die Ergebnisse der aktuellen Umfrage zeigen, dass hier viel Potenzial ungenutzt bleibt – und wie Unternehmen durch gezielte Schulungen profitieren könnten. Nur 16 % der Unternehmen führen derzeit Schulungen zum



„IT ist und bleibt elementar wichtig für Wirtschaft und Gesellschaft.“

Mathias Forjan, Geschäftsführer
Technikum Wien Academy

Thema Künstliche Intelligenz für ihre Mitarbeitenden durch. Diese Zahl ist bemerkenswert niedrig, wenn man die wachsende Relevanz von KI in nahezu allen Branchen betrachtet. Besonders im internationalen Wettbewerb könnte sich ein Mangel an Wissen über KI langfristig als Nachteil erweisen. „IT ist und bleibt elementar wichtig für Wirtschaft und Gesellschaft. Um die Digitalisierung zu nutzen, muss man täglich dazu lernen“, so Mathias Forjan, Geschäftsführer der Technikum Wien Academy, einer Marke der Technikum Wien Innovations.

Die Zurückhaltung vieler Unternehmen in diesem Bereich wirkt umso überraschender, da Schulungen zu diesem Zukunftsthema vergleichsweise einfach umzusetzen wären. Die geringe Verbreitung zeigt, dass KI-Schulungen noch nicht den Stellenwert haben, den sie in einem zunehmend digitalisierten und automatisierten Arbeitsumfeld benötigen.

Während das Angebot an KI-Schulungen gering ist, bewerten Mitarbeitende das Thema selbst aber deutlich höher: Fast 60 % der Befragten sehen eine Ausbildung oder Seminare zum Thema KI als „sehr wichtig“ (28,3 %) oder „eher wichtig“ (30 %) an. Das Interesse an Weiterbildungen zu Themen der KI ist somit vorhanden – sowohl aus persönlichem Interesse der Mitarbeitenden als auch aus der Erwartung heraus, dass KI in Zukunft eine wesentliche Rolle in ihrer beruflichen Praxis spielen wird. Gleichzeitig könnten Unternehmen durch solche Schulungen nicht nur die Kompetenz ihrer Belegschaft steigern, sondern auch ihre Attraktivität als Arbeitgeber stärken.



Inspirator, Visionär und Mentor Thomas Fleischanderl: Er zeigt, wie persönliche Träume und unternehmerischer Erfolg Hand in Hand gehen.

„Veränderung beginnt mit Mut und Tun“

Als „Bucketlist-Schmied“ will Thomas Fleischanderl Menschen und Unternehmen inspirieren, ihr volles Potenzial zu entfalten. Ein Gespräch über erfolgreiche Führung, Visionen und motivierende Ziele.

INDUSTRIEMAGAZIN: Als „Bucketlist-Schmied“ helfen Sie Menschen, ihre Träume und Ziele zu verwirklichen. Welche Parallelen sehen Sie zwischen der Arbeit mit Menschen und der Führung eines Unternehmens?

Thomas Fleischanderl: Als Bucketlist-Schmied unterstütze ich Menschen dabei, ihre Visionen zu erkennen, greifbar zu machen und in konkrete Schritte umzusetzen – eine Aufgabe, die auch in Unternehmen zentral ist, wenn strategische Ziele verfolgt werden. Eine entscheidende Parallele ist die Bedeutung von Klarheit: Nur wer sein Ziel und sein „Warum“ kennt, kann den richtigen Weg einschlagen. Führungskräfte können aus meiner Arbeit lernen,

wie essenziell es ist, ein inspirierendes Umfeld zu schaffen, in dem Teams wachsen und außergewöhnliche Leistungen erbringen. Mein Bucketlist-Kartenspiel verdeutlicht anschaulich, wie große Ziele in kleine, machbare Schritte zerlegt werden können – zunächst im Privaten. Gemeinsam mit der Bucketlist-Methode bietet es einen praxisnahen Ansatz, der sowohl im privaten als auch im beruflichen Kontext erfolgreich einsetzbar ist.

„Der Schlüssel liegt darin, sich regelmäßig mit den eigenen Werten und Prioritäten auseinanderzusetzen.“

Thomas Fleischanderl

Führungskräfte stehen oft unter großem Druck. Wie kann das Setzen und Verfolgen persönlicher Ziele, wie sie auf einer Bucketlist stehen, dazu beitragen, Resilienz und langfristige Motivation zu fördern?

Fleischanderl: Der Schlüssel liegt darin, sich regelmäßig mit den eigenen Werten und Prioritäten auseinanderzusetzen. Eine Bucketlist hilft dabei, langfristige Ziele zu definieren und sich auf das zu konzentrieren, was zählt. Das stärkt die Resilienz, weil Herausforderungen im Kontext einer größeren Vision betrachtet werden können. Ich kann mir vorstellen, dass besonders in der Industrie, wo Druck und Komplexität allgegenwärtig sind, das Verfolgen persönlicher Ziele als wertvoller Ausgleich wirken kann – und gleichzeitig neue Inspiration liefert. Meine Erfahrung in Erlebnis-Gehsprächen zeigt, wie durch Reflexion und neue Blickwinkel von außen frische Perspektiven entstehen. Wer privat ausgeglichen und erfüllt ist, kann beruflich mehr bewirken – und umgekehrt. Dieser Ansatz, den ich gerne Work-Life-Romance nenne, schafft eine Balance, die langfristige Motivation und Energie fördert – und auf beiden Seiten zu Erfolg und Glück führen kann.

Welche Rolle spielt Vision und Zielorientierung in Ihrer Arbeit?

Fleischanderl: Menschen müssen wissen, warum sie etwas tun – sei es privat oder beruflich. Eine klare Vision gibt Sinn und motiviert, auch große Herausforderungen zu bewältigen. Im Unternehmenskontext gilt es, diese Prinzipien auf Teams und Organisationen zu übertragen: eine gemeinsame Vision zu entwickeln, die alle motiviert. In meinen Vorträgen und mit Tools aus der Bucketlist-Methode zeige ich, wie man nicht nur persönliche, sondern auch gemeinsame Ziele verfolgt. Mein Entwicklungsroman und meine Methodik fördern eine Kultur des Wachstums und der Innovation, indem sie Menschen helfen, ihren Weg mit Klarheit und Motivation zu gestalten.

Sie helfen Menschen, ihre persönlichen Wünsche zu realisieren. Welche Prinzipien Ihrer Arbeit lassen sich auf die Unternehmensführung übertragen?

Fleischanderl: Veränderung beginnt mit Mut und Tun. Führungskräfte, die eine Kultur der Innovation fördern wollen, müssen bereit sein, Risiken einzugehen und Fehler als Teil des Wachstumsprozesses anzuerkennen. Ebenso wichtig ist es, den Fokus nicht nur auf Ergebnisse, sondern auch auf den Weg dorthin zu legen. In meinem Vortrag als Bucketlist-Schmied nutze ich das Symbol eines Nagels, der aus dem Rohmaterial durch Feuer und Kraft zu einem neuen Werkzeug geformt wird. Er zeigt, wie Transformation möglich ist, wenn wir bereit sind, Neues zu schaffen. Unternehmen, die ihre Mitarbeitenden ermutigen, Ideen einzubringen und Neues auszuprobieren, legen den Grundstein für nachhaltiges Wachstum.

Schloss Schönbrunn

KAISERLICH LEBEN

MEETINGS & EVENTS



HISTORISCHES AMBIENTE FÜR MODERNE IDEEN



In liebevoller Detailarbeit wurden die einstigen Wirkungsbe-
reiche der Garde und einer Schlosserei – der Apothekertrakt
sowie die ehemalige Heimat der k.u.k. Pflanzensammlung –
die Orangerie, zu praktischen und großräumigen Meeting &
Eventräumen umgestaltet.

Die verschiedenen großen Meetingräume, welche immer noch
Details der geschichtsträchtigen Architektur aufweisen, sind
perfekt für kleinere Meetings bis hin zu großen Tagungen mit
bis zu 200 Teilnehmern zugeschnitten. Der Orangeriegarten
mit mediterranem Flair bietet den perfekten Rahmen für einen
abendlichen Ausklang.

Für Messen, Ausstellungen oder auch Hochzeiten ist die
Orangerie als heller großer Saal ideal und bietet Platz
für viele Aussteller. Ebenso sind hier auf etwa 700m2 Dinner
Events, Firmenfeiern oder Preisverleihungen mit einer
Bühneninszenierung möglich.

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage unter:
Schloss Schönbrunn Meetings & Events
Apothekertrakt, 1130 Wien
E-Mail: meetings@schoenbrunn.at
Tel.: +43 1 811 13 363/364

